

Auszug aus dem Protokoll = Extraits du protocole des séances du comité central

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Korrespondenzblatt des Bernischen Lehrervereins = Bulletin de la
Société des instituteurs bernois**

Band (Jahr): **[1] (1899-1900)**

Heft 5

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-237136>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrücke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Dienstag, 10. Oktober.

- 8—10 Uhr: Spezialversammlungen. a) Schweiz. Lehrerinnenverein im Großratsaal. Thema: Fortbildungsschulen für die weibliche Jugend. Ref. Fr. Schärer in Zürich. b) Schweiz. Seminarlehrerverein im Hörsaal des Zoologischen Instituts. Thema: Der Handfertigkeitsunterricht im Seminar. Ref. die H. H. Fayet und Grandchamps in Lausanne und Bohren in Hofwyl. c) Lehrer an gewerblichen Fortbildungsschulen in der Aula des städt. Gymnasiums. Thema: Gewerbliche Bildung in ihrem Verhältnis zur Volksschule und zur bürgerlichen Fortbildungsschule. Ref. Hr. Prof. Bendel in Schaffhausen. d) Lehrer an Spezialklassen für Schwachbegabte in der permanenten Schulausstellung. Thema: Organisation der Spezialklassen für Schwachbegabte, Unterrichtsplan und Heranbildung von Lehrkräften. Ref. Hr. Finsler in Zürich. e) Lehrer der deutschen Sprache in der Aula der städt. Mädchensekundarschule an der Bundesgasse. Thema: Die Mundart als Grundlage des Deutschunterrichts. Ref. Hr. Dr. Otto v. Greherz in Bern.
- 10—12 Uhr: II. Hauptversammlung in der franz. Kirche. 1. Die Beteiligung des Bundes bei der Herstellung von Lehr- und Veranschauligungsmitteln. Ref. Hr. Schuldirektor Balsiger in Bern. 2. Anträge der Delegiertenversammlung.
- 12¹/₂ Uhr: Bankett in verschiedenen Lokalen. Nachmittags: Ausflug nach Thun.

Auszug aus dem Protokoll.

Sitzung vom 15. Juni.

1. Lehrertag. Der Entwurf der Resolution wird endgültig festgestellt. Es wird beschlossen, Berichte über die Stimmung in den einzelnen Landesteilen einzuholen. Als Ort für die Abhaltung des Lehrertages beschließt das Centralkomitee, Thun vorzuschlagen, als Zeit den 1. Juli.

2. Einem durch Bürgschaftsschulden in große Not geratenen Lehrer wird auf warme Empfehlung hin eine Unterstützung von Fr. 200 gewährt. Das Centralkomitee benützt diesen Anlaß, die Mitglieder des ber-

Mardi 10 octobre.

- 8—10 h.: Réunions particulières des diverses sections. a) Société suisse des institutrices: l'école complémentaire pour jeunes filles. Rapporteur: Mlle Schärer à Zürich. b) L'enseignement professionnel dans ses rapports avec l'école primaire. Rapporteurs: MM. Bendel et Weingart. c) Classes spéciales pour enfants faibles d'esprit. Organisation, plan d'études et préparation de maîtres spéciaux. Rapporteurs: M. Fisler et Mlle Martig. — d) Société suisse des maîtres dans les Ecoles normales. Les travaux manuels dans les Ecoles normales. Rapporteurs: MM. Jayet et Grandchamp, à Lausanne, et Bohren, à Hofwyl. — e) Société des maîtres de langue allemande: Le patois comme base de l'enseignement.
- 10—12 h.: Assemblée générale. Participation de la Confédération à l'élaboration des manuels et moyens d'enseignement. Rapporteurs: MM. Balsiger et Niggli.

12¹/₂ h.: Banquet dans divers locaux. — L'après-midi, excursion à Thoune et visite à l'exposition.

Extraits du protocole des séances du Comité central.

Séance du 15 juin 1899.

1. Assemblée cantonale. Le projet de résolution est définitivement adopté. Le Comité décide de se renseigner sur l'opinion des sociétaires des différentes parties du canton. Il proposera Thoune comme lieu de réunion pour l'assemblée générale qui aura lieu le 1er juillet.

2. Sur recommandation chaleureuse, le Comité central accorde un secours de 200 fr. à un instituteur tombé dans le besoin par suite de cautionnement. Le comité profite de l'occasion pour recommander aux membres de la société cantonale de s'abstenir de cautionner

nischen Lehrervereins vor Bürgschaften zu warnen, da in solchen Fällen keine Unterstützung mehr gewährt werden könnte.

3. Einer Lehrerin, deren Gatte gestorben ist, und einem Lehrer werden Unterstützungs-gesuche im Betrage von Fr. 250 bewilligt.

4. 3 Lehrern werden auf Empfehlung hin Darlehen im Betrage von zusammen Fr. 700 gewährt.

5. Für einen Seminaristen, Sohn einer Lehrerswitwe mit schwerer Familie, ist eine Bücherrechnung im Betrage von Fr. 47. 10 eingelangt und soll laut einem frühern Beschlusse bezahlt werden.

6. Erholungsgelegenheiten. Das „Berneer Schulblatt“ und das „Evangel. Schulblatt“ sind zu ersuchen, die Vermittlung billiger Erholungsgelegenheiten zu übernehmen.

7. Sekretär Graber erklärt wegen Arbeitsüberhäufung seinen Rücktritt als Centralsekretär des bernischen Lehrervereins.

Versammlung des Centralkomitee und der Vertrauensmänner

Samstag, 17 Juni, nachm. 2 Uhr in Bern.

Nach langer Diskussion wird mit 19 gegen 2 Stimmen beschlossen, Stellung zu nehmen gegen die schweren Vorwürfe und Anschuldigungen des Herrn Gobat.

Die vom Centralkomitee vorgeschlagene Resolution wird mit einer kleinen Abänderung angenommen.

Auf 1. Juli soll in Bern ein kantonaler Lehrertag veranstaltet werden, zu dem auch die Nichtmitglieder einzuladen sind.

Sitzung vom 21. Juni.

1. Lehrertag.

- a) Die Resolution wird redaktionell bereinigt.
- b) Die Sektion Bern soll ersucht werden, die nötigen Vorarbeiten für den Lehrertag an die Hand zu nehmen.
- c) Im Vereinsorgan soll ein Aufruf erlassen werden, welcher die Mitglieder zum Besuch des Lehrertags aufmuntert.

2. Diejenigen Mitglieder, welche von der Centralkasse Darlehen oder Unterstützungen erhalten, werden ersucht, nach Empfang sofort dem Kassier eine Quittung zuzustellen.

(Fortsetzung folgt.)

d'autres personnes; il ne pourrait plus être accordé de secours dans des cas pareils.

3. Une institutrice, (veuve) et un instituteur obtiennent des secours du montant de 250 fr.

4. Le Comité ouvre à trois instituteurs recommandés un credit total de 700 fr.

5. Suivant décision antérieure, il prend au compte de la société une facture de 47 fr. 10 pour des livres, en faveur d'un élève d'école normale, fils d'une veuve d'instituteur chargée de famille.

6. Séjours de vacances. Le Comité priera le „Berneer Schulblatt“ et l'„Evangelisches Schulblatt“ de bien vouloir servir d'intermédiaires pour faire connaître les stations pour séjours de vacances à bon marché.

7. M. le secrétaire Graber étant surchargé de travail, démissionne comme secrétaire de la société cantonale.

Assemblée du Comité central et des hommes de confiance.

Samedi, 17 juin 1899, à 2 heures de l'après-midi à Berne.

Le président du Comité central ouvre la séance. Après une longue discussion, il est décidé, par 19 voix contre 2, de prendre position contre les graves reproches et accusations de M. Gobat.

La résolution présentée par le Comité central est ensuite adoptée avec une petite modification.

Une assemblée générale de tout le corps enseignant bernois sera convoquée pour le 1er juillet à Berne; les non-sociétaires y seront aussi invités.

Séance du 20 juin 1899.

1. Assemblée générale.

- a) La rédaction de la résolution est mise au net.
- b) La section de Berne sera invitée à se charger de l'organisation préparatoire de l'assemblée cantonale.
- c) Un appel sera publié dans le „Bulletin“.

2. Les sociétaires qui reçoivent des espèces de la caisse centrale sont priés d'en envoyer quittance aussitôt après réception.

(A suivre.)